

BUNDESFACHKOMMISSION

Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine Schlüsseltechnologie. Die kontinuierliche Entwicklung und die erfolgreiche Anwendung in tragfähigen Geschäftsmodellen sind Maßstab der Innovationsfähigkeit Deutschlands. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unterstützen den Aufbau eines KI-Ökosystems.

Die Bundesfachkommission Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0 im Wirtschaftsrat Deutschland setzt sich auf politischer Ebene erfolgreich für unternehmerfreundliche und zukunftsorientierte Rahmenbedingungen für KI in Deutschland und der Europäischen Union ein. Oberstes Ziel ist es, Überregulierung und eine technologiespezifische Gesetzgebung zu verhindern. Außerdem wirbt die Bundesfachkommission offensiv dafür, die Chancen dieser Technologie stärken zu betonen, denn hier liegt das Potential für Wertschöpfung im digitalen Zeitalter.

Inhaltliche Schwerpunkte

- **Monitoring der KI-Strategie der Bundesregierung:** Die kritische Begleitung der Umsetzung der KI-Strategie stellt sicher, dass die unternehmerische Perspektive berücksichtigt wird
- **Keine Überregulierung und keine innovationsfeindliche Rahmenbedingungen für KI:** Die Entwicklung und Festlegung ethischer Grundsätze sowie politische Rahmenbedingungen dürfen nicht zum Innovationshemmnis für KI „Made in Germany“ werden
- **Umsetzung der Empfehlungen der Datenethikkommission und der Enquete-Kommission Künstliche Intelligenz müssen sich an wirtschaftlichen Erfordernissen orientieren:** Um die technische Entwicklungen in Deutschland nicht zu behindern, darf kein bürokratisches und praxisfernes Bewertungscluster von Algorithmen eingeführt werden
- **Wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen festlegen:** Deutschland muss seine industrielle Stärke nutzen, um Vorreiter für das industrielle Internet der Dinge zu werden
- **Stärkung und Ausbau von KI-Exzellenzzentren:** Die Zusammenarbeit zwischen den KI-Exzellenzzentren und der mittelständischen Wirtschaft muss weiter ausgebaut werden
- **Ausschreibung der KI-Professuren vorantreiben:** Deutschland muss die klügsten und besten Köpfe an seine Hochschulen bringen, um Weltspitze in der exzellenten Grundlagenforschung zu bleiben.
- **Fachkräftemangel entgegenwirken:** Stärkung der dualen Berufsausbildung und der MINT-Fächer, Einwanderung qualifizierter Fachkräfte durch Einwanderungsgesetz weiter erleichtern
- **Chancen und Potentiale betonen:** Konsequenterweise wird für ein positives, chancenorientiertes Meinungsbild von KI gearbeitet, um die Wertschöpfungspotentiale voll auszunutzen

Vorsitz



Markus Ochsner
Vorstandsvorsitzender,
ABB AG

Stv. Vorsitzender



Rainer Hundsdoerfer
Vorsitzender des Vorstands,
Heidelberger
Druckmaschinen



Karsten Neugebauer
Founder & CEO,
G2K Group

Kontakt

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Rolli Vogel

Fachgebietsleiter

Luisenstr. 44, 10117 Berlin

Telefon: (030) 240 87-219

E-Mail: r.vogel@wirtschaftsrat.de

www.wirtschaftsrat.de

Bundesfachkommission

Mittwoch, 16. Februar 2022,
14.00-16.30 Uhr

Donnerstag, 5. Mai 2022,
14.00-16.30 Uhr

Mittwoch, 7. September 2022,
14.00-16.30 Uhr

Dienstag, 29. November 2022,
10.00-12.30 Uhr, Berlin

Wirtschaftstag

Dienstag, 31. Mai 2022, ganztags, Berlin

Wirtschaftstag der Innovationen

Mittwoch, 9. November 2022, ganztags,
Berlin

Mitglieder (Auszug)

Dieter Althaus, Vice President Governmental Affairs, Magna Europe, Ministerpräsident a.D.

Mario Brandenburg MdB, Technologiepolitischer Sprecher, Obmann in der Enquete-Kommission KI, FDP-Bundestagsfraktion

Sandra Freimuth, Member of the Executive Board, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers

Antje Fuchs, Geschäftsführende Gesellschafterin, EuroNorm

Margret Gleiniger, Geschäftsführerin, KSG

Prof. Dr. Alfred Gossner, Präsident, Munich Business School

Jutta Gräfensteiner, Mitglied der Geschäftsführung, Cisco Systems

Dr. Stefan Kaufmann MdB, Obmann im Ausschuss für Bildung, Forschung und
Technologiefolgenabschätzung, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Tobias Kaulfuss, Vorstandsvorsitzender, asknet

Rüdiger Marquardt, Mitglied des Vorstandes, DIN Deutsches Institut für Normung

Diana Pabst, Geschäftsführende Gesellschafterin, i & k software

Wolfgang Rosenbauer, Generalbevollmächtigter, NXP Semiconductors Germany

Nadine Schön MdB, Stellv. Fraktionsvorsitzende, CDU/CSU-Fraktion-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. Kristina Sinemus, Staatsministerin, Hessisches Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung

Thomas Spitzenpfeil, Geschäftsführer/ CFO, Schenck Process Holding

Arnold Vaatz MdB, ehem. Stv. Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, zuständig für Bildung und Forschung

Dialogpartner (Auszug)

Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas, ehem. Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Ronja Kemmer MdB, Beauftragte für Künstliche Intelligenz, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Marco-Alexander Breit, Leiter der Stabsstelle Künstliche Intelligenz, Bundesministerium für Wirtschaft und
Energie (BMWi, jetzt BMWK)

Eva Christiansen, Leiterin der Abteilung 6, Digitalpolitik, Strategische IT-Steuerung, Bundeskanzleramt

Filiz Elmas, Leiterin Geschäftsfeldentwicklung Künstliche Intelligenz, Deutsches Institut für Normung (DIN)

Andreas Steier MdB, Berichterstatter Künstliche Intelligenz, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. Sami Haddadin, Direktor der Munich School of Robotics and Machine Intelligence an der Technischen Universität
München (TUM), Professor für Robotik und Systemintelligenz

Axel Voss MdEP, Rechtspolitischer Sprecher, Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP), Mitglied des Rechtsausschuss
sowie Berichterstatter des AIDA-Sonderausschusses (KI im digitalen Zeitalter) des Europäischen Parlaments